

Statt Wein fließt Wasser

Bei der Dorfplatz-Serenade in Hambach fordert die Hitze ihren Tribut

Von Dagmar Jährling

HAMBACH. Als zum Abschluss der Dorfplatz-Serenade des Gesangvereines „Liederkranz Hambach“ das Publikum zum Singen des Liedes „Jetzt trinke mer noch e Flaschl Woi“ aufgefordert wurde, sangen fast alle mit. Das Trinklied erklang zwischen Christophorus-Schule, Altem Rathaus und der Kirche Sankt Michael. Doch statt Wein floss am frühen Abend bei schwülen Temperaturen eher Wasser. Es waren so viele der Einladung des Liederkranzes gefolgt, dass Wasser nachgekauft und zusätzliche Tische und Bänke aufgestellt werden mussten.

Das Publikum kam nicht nur aus Hambach. Es seien auch zwei Gäste aus Amerika angereist, wie Moderatorin und Liederkranz-Sängerin Petra Fischer zu Beginn der Veranstaltung ankündigte. Bei Bockwurst, Käsewürfeln mit Trauben und Laugengebäck genossen die Zuhörer den Gesang.

Zu Beginn sang der Männerchor unter der Leitung des langjährigen Dirigenten Volker Schneider die Titel „Morgenrot“, „Abendfrieden“ und „Pferde zu Vieren traben“. „Ist es nicht ein tolles Ambiente?“ fragte Fischer eher rhetorisch. Der Gesangverein veranstaltete die Dorfplatzserenade auch wegen dieser Umgebung. Unter demselben Dirigat sang der gemischte Chor. Die Män-



Das Publikum singt bei der Dorfplatz-Serenade mit dem gemischten Chor.

Foto: Dagmar Jährling

ner und Frauen nahmen die Zuhörer mit ihren Melodien mit auf eine Sommerreise in den Süden. Sie sangen die Lieder „Die Glocken von Isola Bella“, „Sterne über Amalfi“ und die deutsche Originalversion von „Que sera“ mit dem Titel „Was kann schöner sein“.

Bevor der Popchor unter der Leitung von Jürgen Rutz für Stimmung sorgte, wurde gemeinsam mit Kerwejugend und Publikum aus dem neuen Hambacher Liederheft „So lange noch im Rosental“ gesungen. Hambacher bezeichnen ihren Heppenheimer Ortsteil gerne als „Tal der Rosen“. Der Popchor brachte mit engli-

schon Liedversionen Schwung in die Veranstaltung. Sie sangen „Flowers“, „Rollin' on the River“ und auch das deutsche Lied „An Tagen wie diesen“.

Ein Medley gab es bei der vom Publikum geforderten Zugabe. Es zeige sich, dass der Liederkranz mit seinen Chören gut aufgestellt sei und für jeden etwas biete, der mitmachen wolle, sagte Fischer. Zum Abschluss des Abends fand das gemeinsame Liederheftsingen statt, das vom Liederkranz-Vorsitzenden Dietmar Petermann auf dem Akkordeon begleitet wurde. Das Liederheft, soll zum Erhalt von mündlich übertragenem Liedgut beitragen.